

Ums Jahr:

- 918 wird Heinrich I. (Sachsenherzog) zum deutschen König in Triptlar gekrönt.
- 927—928 im Winter erobert Heinrich die wendische Hauptstadt Brennabor (Brandenburg), macht die Wenden zinspflichtig und zwingt sie zur Annahme des Christentums; er gründet die Nordmark.
- 939 erliegt Graf Eberhard im Kampfe mit dem König Otto I. — Die Macht der Grafen in Hessen hört auf, und an ihre Stelle treten verschiedene Grundherren, welche in den einzelnen Gauen gebieten. Außerdem haben Klöster (z. B. Fulda, Hersfeld, Meisenstat) und Bischöfe (Mainz, Trier) und reichsfreie Orte viele Besitzungen.
- 946 gründete Otto I. das Bistum Havelberg, 949 das Bistum Brandenburg.
- 1100 im Niederlahn- und Oberheingau gebieten die Grafen von Nassau-Laurenburg und von Kapenelnbogen.
- 1130 Vereinigung des Hessengaues (Cassel und Gudensberg) und des Oberlahngaues (Marburg) mit der Landschaft Thüringen.
- 1133 Albrecht der Bär aus dem Hause Askanien oder Anhalt erhält die Nordmark und nennt sich seit 1142 Markgraf von Brandenburg.
- 1245 wird Frankfurt am Main eine unmittelbare Reichsstadt.
- 1255 teilt Graf Heinrich der Reiche die Grafschaft Nassau an der Lahn unter seine zwei Söhne: Otto bekam rechts der Lahn Nassau-Diez, und Walram links der Lahn Nassau-Weilburg.
- 1231 stirbt Elisabeth, die Heilige, Landgräfin von Thüringen, in Marburg.
- 1247 trennt sich Hessen wieder von Thüringen.
- 1265 nimmt Sophie von Brabant, Tochter der heiligen Elisabeth, für sich und ihren Sohn Heinrich Besitz von Hessen.
- 1291—1298 Adolf von Nassau, Enkel Walrams, deutscher Kaiser.
- 1324—1373 Brandenburg unter dem Hause Bayern.
- 1328—1458 Landgraf Heinrich II. (der Eiserne), (1377) Hermann der Gelehrte, (1413) Ludwig der Friedfertige vergrößern das Gebiet der Landgrafschaft Hessen, besonders durch Erwerbung der Grafschaften Riegenheim und Ridda (1450).
- 1356 Brandenburg wird ein Kurfürtentum.
- 1373—1415 Brandenburg unter dem Hause Luxemburg. Große Zerrüttung und Unsicherheit im Lande. Treiben der Litgow's.
- 1412 wird dem Burggrafen Friedrich VI. von Nürnberg aus dem Hause Hohenzollern vom Kaiser Sigismund die Statthaltertschaft von Brandenburg übertragen. Kämpfe mit den Litgow's; die saule Glete.
- 1415 **Friedrich von Hohenzollern** wird als **Friedrich I. Kurfürst von Brandenburg**. Die feierliche Belehnung erfolgte am 18. April 1417 zu Costniz. — Größe des Landes 22500 qkm.
- 1440—1470 der Kurfürst Friedrich II. Er erwarb die Neumark. Größe: 30000 qkm.
- 1457 Erbverbrüderung zwischen Hessen, Sachsen und Brandenburg.
- 1458 Ludwig II. und Heinrich III. — das feindliche Brüderpaar — regieren gemeinschaftlich in Hessen.
- 1467 wird in der Druckerei des Heinr. Bechtermünze (ein Genosse Gutenbergs) das erste Buch in Eltwille gedruckt.
- 1470—1486 Albrecht Achilles von Brandenburg. Durch ein Hausgesetz hindert er die Zerstückelung der Mark. (44210 qkm.)
- 1479 stirbt der letzte Graf von Kapenelnbogen, und seine Lande fallen an Hessen.
- 1486—1499 Johann Cicero Kurfürst von Brandenburg. Gründung der Universität Frankfurt a. d. Oder (1811 nach Breslau verlegt).
- 1499—1535 Joachim I. Nestor, Kurfürst von Brandenburg. Einrichtung des Kammergerichts zu Berlin. Strenge Verfolgung der Kambritter.
- 1500 Vereinigung der sehr vermehrten Landgrafschaft Hessen unter Wilhelm II.
- 1504 wird Homburg vor der Höhe von Hessen in Besitz genommen.
- 1504 den 13. Nov. wird Philipp, nachher der Großmütige genannt, Sohn des Landgrafen Wilhelm II., geboren. Seine Regierung ist die Glanzzeit vom Hesienslande, welches damals den größten Teil der heutigen Provinz Hessen-Nassau und des Großherzogtums Hessen umfaßte.